

I.

Stadt Erlangen 91051 Erlangen

An sämtliche Haushalte im Stadtteil Alterlangen nördlich Kosbacher Damm

Tiefbauamt Abteilung Betrieb/Unterhalt Sachgebiet Nutzung, Erhaltung und Straßenrecht

Gebäude: Schuhstraße 40
Zimmer: 129
Kontakt: Herr Arneth
Telefon: 0 91 31 / 86-2560
Telefax: 0 91 31 / 86-2111
E-Mail: christian.arneth@stadt.erlangen.de

Nutzen Sie unsere Angebote im Internet:
<http://www.erlangen.de>

Unser Zeichen / Schreiben:
VI/662-1/AC002-2

Ihr Schreiben / Zeichen:

Datum:
13. Februar 2019

Das Referat für Planen und Bauen informiert: Fahrbahndeckenerneuerung 2019 – Kreuzung St. Johann / Möhrendorfer Straße Info Termine und Bauabwicklung

Anlagen: Lageplan, Umleitungsplan und Flyer Fahrbahndeckenerneuerung

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bau- und Werksausschuss der Stadt Erlangen hat in seiner Sitzung am 12.02.2019 die Erneuerung der Fahrbahndecke und der Lichtsignalanlage an der Kreuzung St. Johann / Möhrendorfer Straße zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit von Verkehrswegen im Rahmen wirtschaftlicher Erhaltungsmaßnahmen beschlossen.

Die Maßnahme wird in der Zeit von

Montag, 18.03.2019, 7.00 Uhr bis Dienstag, 30.04.2019, 17.00 Uhr

durchgeführt.

Der Umfang der Maßnahme ist dem beiliegenden Lageplan zu entnehmen.

Die Verkehrsführung in Hauptrichtung (St. Johann) wird je Fahrtrichtung einspurig aufrechterhalten. Die Nebenrichtung (Möhrendorfer Straße) ist aufgrund der zur Erneuerung abgeschalteten Lichtsignalanlage vollgesperrt. Die An-/Abfahrt in/aus dem Stadtteil Alterlangen von/nach Norden erfolgt über die Umleitungsstrecke Kosbacher Damm/Am Europakanal. Für den ÖPNV wurden durch die Erlanger Stadtwerke AG, Abteilung Stadtverkehr, für die betroffenen Buslinien Ersatzfahrpläne erstellt.

Die Befahrung des Kreuzungsbereiches Möhrendorfer Straße/Amselfeld/Erlenfeld sowie die Zufahrt zum Parkplatz Nahversorgungszentrum als Einbahnstraße in nördlicher Richtung ist außerhalb der u.g. Fräs- und Asphaltierungsarbeiten inkl. notwendiger Vorarbeiten / Auskühlung für den Anliegerverkehr auf gefräster Fläche möglich.

Als direkter Anwohner steht es Ihnen jedoch darüber hinaus frei, nach selbständiger Abstimmung mit der ausführenden Baufirma, **auf eigene Gefahr** die Baustelle auf unbefestigter oder gefräster Fläche mit Höhenunterschieden zu den Randeinfassungen von bis zu 10cm zu befahren. Inner-

Öffnungszeiten: Mo 08.00-12.00 Uhr, 14.00-18.00 Uhr, Di 08.00-12.00 Uhr, Mi geschlossen, Do 08.00-14.00 Uhr, Fr 08.00-12.00 Uhr

Haltestelle: Neuer Markt

Buslinien: 30, 30E, 201, 205, 253, 288, 289, 295

Konten der Stadtkasse:

Sparkasse Erlangen

VR-Bank EHH eG

Flessabank Erlangen

HypoVereinsbank

Postbank Nürnberg

BIC/SWIFT-Code: BYLADEM1ERH

BIC/SWIFT-Code: GENODEF1ER1

BIC/SWIFT-Code: FLESDMMXXX

BIC/SWIFT-Code: HYVEDEMM417

BIC/SWIFT-Code: PBNKDEFF760

IBAN

IBAN

IBAN

IBAN

IBAN

DE79 7635 0000 0000 0000 31

DE25 7636 0033 0000 0004 00

DE03 7933 0111 0000 8800 35

DE84 7632 0072 0004 5366 57

DE92 7601 0085 0004 7788 55

Hinweise zur elektronischen Kommunikation unter www.erlangen.de/kommunikation

halb der Baustelle befinden sich weiterhin diverse Baugruben zum Austausch von Schieber, Schachtabdeckungen und Straßenabläufen, welche durch Warnbaken und/oder Absperrschranken abgesichert sind. **Vorsorglich möchten wir jedoch darauf hinweisen, dass die Stadt Erlangen als Straßenbaulastträger für o.g. Vorgehen keinerlei Haftung übernimmt und dies auf eigene Gefahr des Anwohners/Anliegers geschieht.**

Während der nachstehenden, **voraussichtlichen**, Termine für die Fräs- und Asphaltierungsarbeiten ist der gesamte betroffene Bauabschnitt auch für die Anwohner/Anlieger vollgesperrt.

	<i>Abschnitt 1 – Süd / Möhrendorfer Straße</i>	<i>Abschnitt 2 - Nord</i>
<i>Fräsarbeiten</i>	<i>Donnerstag, 21.03.2019</i>	<i>Montag, 08.04.2019</i>
<i>Asphaltierungsarbeiten inkl. notwendiger Vorarbeiten / Auskühlung</i>	<i>Montag, 01.04.2019, 15.00 Uhr bis Mittwoch, 03.04.2019, 8:00 Uhr</i>	<i>Donnerstag, 18.04.2019, 15.00 Uhr bis Mittwoch, 24.04.2019, 17.00 Uhr</i>

Die vollständige Verkehrsfreigabe für die Maßnahme erfolgt am

Dienstag, den 30.04.2019, 17.00 Uhr

Die Gehwege bleiben von den Bauarbeiten unberührt und sind benutzbar. Im Abschnitt 1 – Nord erfolgt die Vollsperrung für Fußgänger und Radfahrer aufgrund der Schulwegsicherung nur innerhalb der Osterferien. Auf Höhe Hs.Nr. 9 ist ein provisorischer Übergang im Mittelstreifen mit Fußgänger-Lichtsignalanlage eingerichtet.

Wir bitten Sie Ihre Fahrzeuge rechtzeitig vor Beginn der Bauarbeiten bzw. der absoluten Vollsperrungen für Fräs- und Asphaltierungsarbeiten außerhalb des Baustellenbereiches abzustellen und Gewerbetreibende/-r o. ä., insbesondere auch Ihre Mitarbeiter, Lieferanten und sonstige Nutzer rechtzeitig auf die Straßensperrung hinzuweisen und den Lieferverkehr auf andere Tage zu verschieben.

Zur Beantwortung von Fragen und weiteren Erläuterungen wird Ihnen am Montag, den 18.02.2019, ab 17.15 Uhr ein Mitarbeiter des Tiefbauamtes vor Ort zur Verfügung stehen. Treffpunkt: Kreuzungsquadrant Süd-Ost vor St. Johann Hs.Nr. 19

Zu Fragen während der Bauausführung steht Ihnen gerne unsere Bauleitung Herr Arneth unter der Tel.-Nr. 09131/86-2560 zur Verfügung.

Zusätzliche und aktuelle Informationen zur Baumaßnahme, zur Bauabwicklung etc. können auch unter

<http://www.erlangen.de/verkehr>

Link „Themen – Verkehr & Mobilität - Baumaßnahmen“

abgerufen werden.

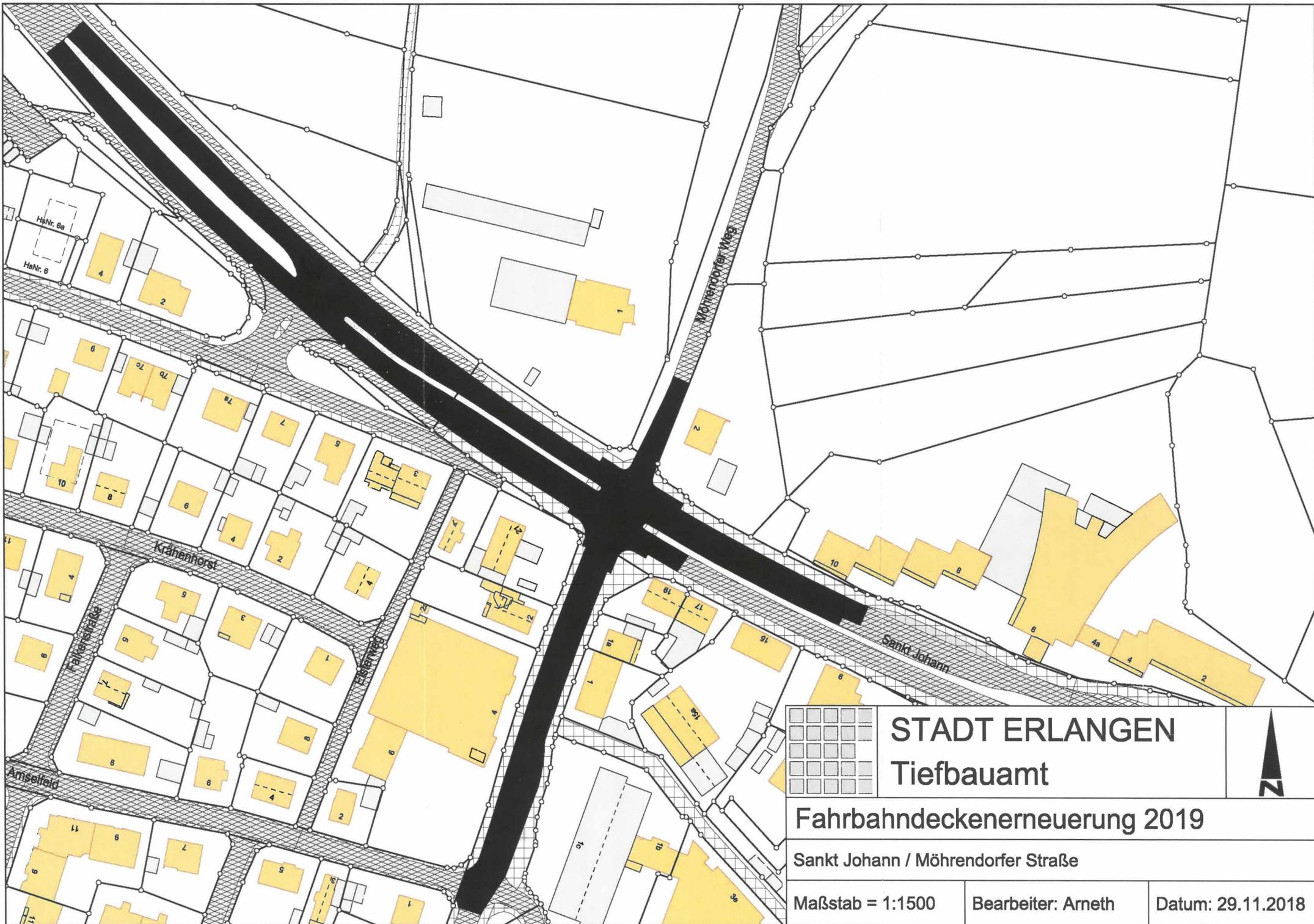
Leider lassen sich Behinderungen durch den Baustellenbetrieb nicht vollständig vermeiden. Unser Ziel ist es jedoch, diese Behinderungen auf das unumgängliche Mindestmaß zu beschränken. Für Ihr Verständnis bedanken wir uns recht herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

Tiefbauamt



Pfeil



STADT ERLANGEN
Tiefbauamt



Fahrbahndeckenerneuerung 2019

Sankt Johann / Möhrendorfer Straße

Maßstab = 1:1500

Bearbeiter: Arneth

Datum: 29.11.2018

Nicht zuletzt wären die Kosten bei halbseitiger Ausführung aufgrund der längeren Dauer (Vorhaltung der Verkehrsicherung, Lichtsignalanlagen, Baustelleneinrichtung etc.) wesentlich höher – und das ohne wesentlichen Nutzen.

7. Wer ist verantwortlich und gibt Auskunft?

Die Fahrbahndeckenerneuerungen werden vom Tiefbauamt der Stadt Erlangen, Abteilung Straßenunterhalt geplant, koordiniert und abgewickelt. Das Tiefbauamt ist telefonisch unter 86-2394 oder per Mail unter tiefbauamt@stadt.erlangen.de erreichbar. Hier können Sie den verantwortlichen Bauleiter erfragen und diesen kontaktieren. Auch die bauausführende Firma vor Ort steht Ihnen für Fragen zur Verfügung.

Weitere Informationsmöglichkeiten bietet die städtische Internetseite unter:

www.erlangen.de/baumaßnahmen

8. Welche Belange wurden berücksichtigt?

Bitte haben Sie als Anwohner Verständnis dafür, dass aufgrund der Vielzahl von Belangen, die wir als Tiefbauamt für die Abwicklung der Maßnahme zu berücksichtigen haben, nicht alles wie gewohnt und ohne jegliche Einschränkung erfolgen kann, da auch Schulwegsicherheit, öffentlicher Personennahverkehr, andere Baumaßnahmen im Stadtgebiet, Kapazitäten der Bauunternehmen, Veranstaltungen und Großereignisse im Stadtgebiet bei der Terminierung und Koordination eine wesentliche Rolle spielen.

Impressum:

Noch Fragen?

Wenden Sie sich an uns:

Stadt Erlangen

Referat für Planen und Bauen

Tiefbauamt

Schuhstraße 40

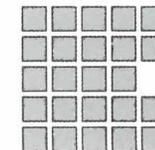
91052 Erlangen

Tel.: 09131 / 86-2394

Fax.: 09131 / 86-2111

Mail: tiefbauamt@stadt.erlangen.de

Das Referat für Planen
und Bauen informiert:



Fahrbahndeckenerneuerung



Informationen
für Anwohner



Häufig gestellte Fragen
und die Antworten dazu



Sanierung von Straßen in Asphaltbauweise

1. Weshalb sind Erneuerungen der Fahrbahndecken notwendig?

Diese Art der Sanierung sind Maßnahmen des Straßenunterhalts. Sie dienen dem Substanzerhalt und der Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit. Rechtzeitig durchgeführte Fahrbahndeckenerneuerungen schützen die Straßensubstanz und erhöhen die Lebensdauer der Straße, da schädliche Risse, Verdrückungen und Spurrinnen beseitigt werden.



sanierungsbedürftigen Straße vor der Fahrbahndeckenerneuerung

2. Wie ist der grundsätzliche Bau-Ablauf?

Zunächst wird die alte Fahrbahndecke eines Straßenabschnitts unter Vollsperrung abgefräst. Anschließend werden die Einbauteile wie zum Beispiel Unterflurhydranten, Wasserschieber, Straßeneinläufe etc. saniert oder er-



Sanierung Straßeneinlauf



Sanierung Wasserschieber

neuert. Im weiteren Verlauf wird ein Bindemittel aufgebracht und die neue Asphaltdeckschicht hergestellt. Zum Abschluss werden wieder alle und bei Bedarf auch zusätzliche Fahrbahnmarkierungen aufgebracht.

3. Mit welche Einschränkungen müssen Anwohner rechnen?

Grundsätzlich bringt jede Baumaßnahme Einschränkungen und Beeinträchtigungen für Anwohner mit sich. Ziel des Tiefbauamtes ist es, diese so gering wie möglich zu halten. So können Anwohner den Bauabschnitt jederzeit mit entsprechender Vorsicht befahren. Nur während der eigentlichen Asphaltarbeiten, die mit Vorarbeiten und notwendiger Abkühlungsphase etwa 48 Stunden in Anspruch nehmen, ist ein Befahren des Bauabschnitts nicht möglich.

Der Tag der Asphaltierung wird allen Anwohnern mittels Postwurfsendung ca. zwei Wochen vor Beginn der Maßnahme mitgeteilt. Zusätzlich versucht die Verwaltung einen Ortstermin mit Erläuterungen zu der Maßnahme zu organisieren.



Blick in das Baufeld während der Fräsarbeiten

4. Ist die Versorgung durch Feuerwehr, Rettungsdienste, Müllabfuhr etc. bei einer Vollsperrung noch möglich?

Feuerwehr, Rettungsdienste und Müllabfuhr werden im Vorfeld der Maßnahme informiert und stellen sich auf entsprechende Behinderungen ein. Grundsätzlich sind notwendige Einsätze sowie die Ver- und Entsorgung der Anlieger jederzeit gewährleistet. Niemand muss Bedenken haben, im Notfall nicht versorgt zu werden.

5. Wie werden die Termine der einzelnen Maßnahmen festgelegt? Welche Belange werden dabei berücksichtigt?

Jedes Jahr werden ungefähr zehn Straßenzüge saniert. Abhängig davon, ob der jeweilige Straßenzug schulwegrelevant ist oder nicht, werden die Arbeiten innerhalb oder außerhalb der Ferienzeiten erledigt. Grundsätzlich beträgt die Bauzeit für Fahrbahndeckenerneuerungen je nach Länge des betroffenen Straßenabschnitts ca. ein bis drei Wochen. Der Zeitplan ist eng getaktet, um die Beeinträchtigungen für die Anwohner so gering wie möglich zu halten. Die Bauzeit wird zuverlässig eingehalten, sofern nicht unvorhergesehene Wetterbedingungen die Arbeiten beeinträchtigen.

Bei der Terminierung und Koordination von Straßenbauarbeiten werden stets auch die Belange der Schulwegsicherheit, des öffentlichen Personennahverkehrs, andere Baumaßnahmen im Stadtgebiet, Kapazitäten der Bauunternehmen, Veranstaltungen und Großereignisse im Umfeld berücksichtigt.

6. Warum ist eine Vollsperrung notwendig? Können die Bauarbeiten nicht halbseitig ausgeführt werden?

Dies hat mehrere Gründe. Zum einen ist es aus bautechnischer Sicht ungünstig, eine Mittelnahrt einzubauen, die schon nach kurzer Zeit reißt und somit bald wieder Probleme bereitet. Auch für die Anwohner bringt eine halbseitige Durchführung keine Vorteile, da sich die Bauzeit verdoppeln würde und sich die 48-stündige Frist, in der die Grundstücke im Zuge der Asphaltierung nicht angefahren werden können, trotzdem nicht verhindern ließe.



Nahtloser Deckeinnbau mit 2 Fertigern